

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1947)

Heft: 2

Artikel: Die Schweizer Stadt im Winter

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777304>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

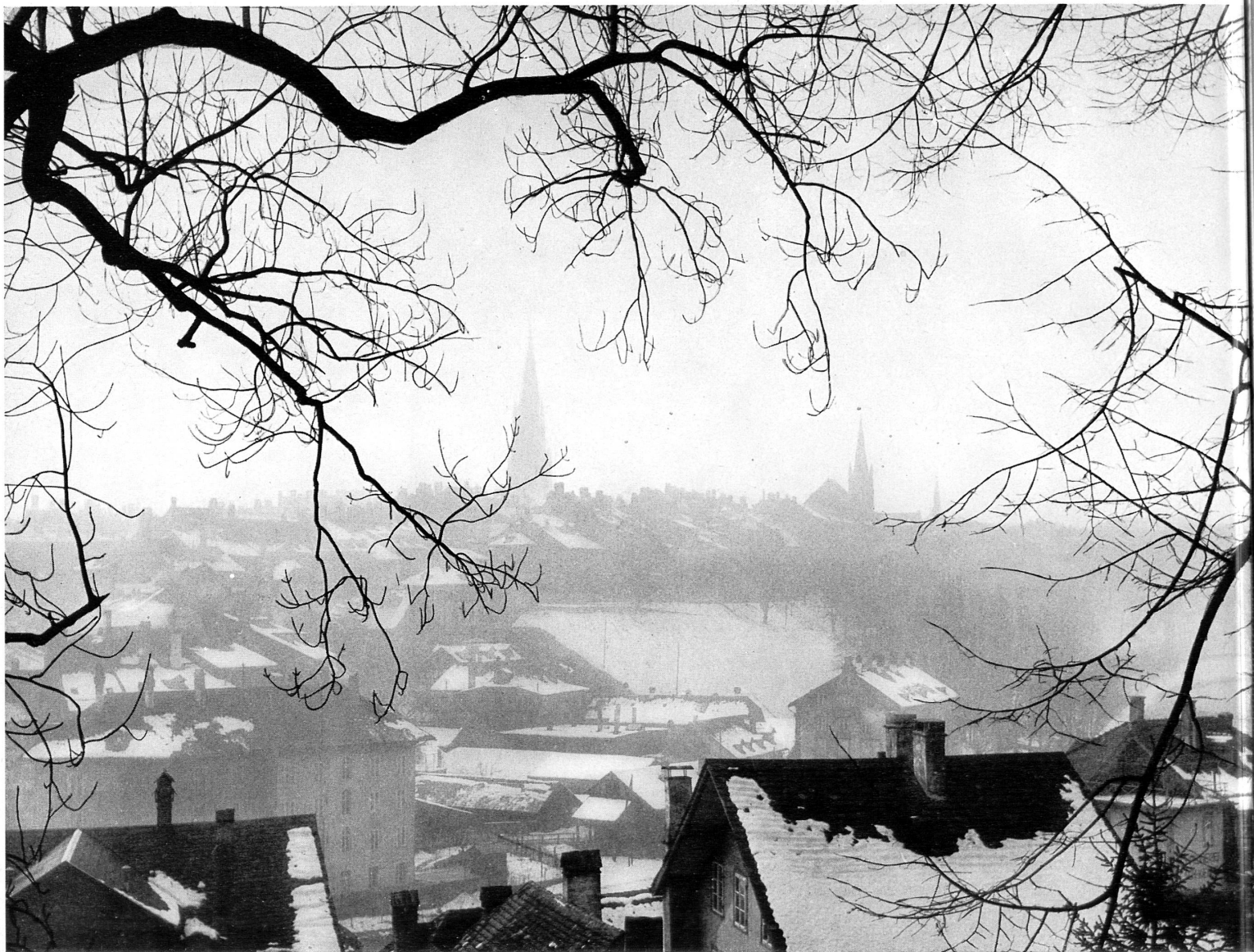
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SCHWEIZER STADT IM WINTER

Bern, die Bundesstadt im Winter. Seine sandsteinernen, grau-grünlichen Häuserzeilen sind dreiseitig von der Aare umschlossen und werden vom hundert Meter hohen Turm des Münsters überragt.

Berne, ville fédérale, en hiver. Ses rangées de maisons de grès gris vert sont cernées dans une boucle de l'Aar et dominées de cent mètres par la tour de la cathédrale.



Schaffhausen mit seinen vielen verschneiten Giebeln und der Stadtkirche St. Johann.

Schaffhouse, ses pignons enneigés et l'église de St-Jean.

Städte haben im Winter ihren ganz eigenen Reiz. Neutralisiert der Schnee die Landschaft, so läßt er andererseits architektonische Eigenwilligkeiten, Form und vor allem die Farbe der Fassaden besonders deutlich in Erscheinung treten. Die Gassenbilder werden bunter. Wie einer Spielzeugschachtel entnommen, leuchten die Kleinstädte der Ostschweiz in der Sonne auf, der rote Stein des Basler Münsters, die bunten Brunnenfiguren Berns unter den weißen Kappen und die silbrig grauen oder grünlichen Fassaden in der aristokratischen Westschweiz.